



5. März 2025

## Schriftliche Anfrage

von Lara Can (SP),  
Dominik Waser (Grüne)

Schweizer Pensionskassen verwalten ein Vermögen von rund 1100 Milliarden CHF<sup>1</sup> – ein Volumen, das sogar das Bruttoinlandprodukt überschreitet. Sie gehören damit zu den einflussreichsten Anlegergruppen. Auch die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) spielt dabei mit rund 20 Milliarden CHF verwaltetem Vermögen<sup>2</sup> eine zentrale Rolle. In Fragen der Nachhaltigkeit, aber auch der Einhaltung von Menschenrechten, sowie fairen Arbeitsbedingungen kommt der PKZH als städtische Pensionskasse sowie Versicherer von 39'000 Menschen eine substanzielle Verantwortung zu. Ebenso kommt diese Verantwortung dem Stiftungsrat zu, in welchem auch die Stadt Zürich vertreten ist.

Ein relevanter Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der PKZH fokussiert sich auf aktives Engagement. Das heisst, sie beauftragt externe Unternehmen wie «Ethos Engagment Pool» und «Federated Hermes», welche durch Stimmrechtsvertretungen sowie aktivem Engagement eine konstruktive Zusammenarbeit mit Unternehmen in Fragen der Umwelt, Unternehmensführung und Soziales anstrebt<sup>3</sup>. Dieses sogenannte «Stewardship» kann jedoch nur auf einen Teil der Unternehmen, in welche die PKZH investiert, Einfluss nehmen.

Eine weitere Möglichkeit, um sicherzustellen, dass das verwaltete Vermögen nicht umweltschädliche, menschenrechtsverletzende, oder kriegstreiberische Unternehmen finanziert, ist die Definition von bestimmten Ausschlusskriterien. Die PKZH kennt vier Normen und Konventionen als Ausschlusskriterien<sup>4</sup>.

Eine im Dezember 2024 veröffentlichte Recherche<sup>5</sup> des WAV Recherchekollektives, gemeinsam mit CORRECTIV zeigte, dass 1000 CHF pro Versicherte\*r in Fracking-Unternehmen fließen. Eine eigene Datenanalyse durch die Anfrageschreibenden förderte weitere Unternehmen zu Tage, welche einer nachhaltigen, aber auch sozialverträglichen Investitionsstrategie widersprechen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

<sup>1</sup> <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/berufliche-vorsorge.assetdetail.33413038.html>

<sup>2</sup> <https://www.pkzh.ch/pkzh/de/index/zahlenfakten/wichtigste-kennzahlen.html>

<sup>3</sup> <https://www.hermes-investment.com/at/de/professional/eos-stewardship/>

<sup>4</sup> <https://www.pkzh.ch/pkzh/de/index/vermoegensanlagen/nachhaltigkeitspolitik/anschluesse.html>

<sup>5</sup> <https://tsri.ch/a/zuercher-pensionskassen-investieren-klimaschaedlich-trotz-anderer-versprechen>

1. Auf Anfrage der Journalist\*innen hat die PKZH einen Teil ihrer Anlagen offengelegt<sup>6</sup>. Unternimmt die PKZH weitere Schritte in Richtung Transparenz, beispielsweise nach Vorbild der BLKP, welche ihre Anlagen neuerdings öffentlich zugänglich auf der Website publiziert<sup>7</sup>?
2. Konnte der Anteil von in Fracking beteiligten Unternehmen seit dem Erscheinen der Recherche bereits minimiert werden?
3. Der Vergleich der Ausschlusskriterien der PKZH mit denjenigen der Pensionskasse «Abendrot» zeigt markante Unterschiede. So schliesst Abendrot Unternehmen aus, welche mit mehr als 5% ihres Umsatzes in Rüstung, Atomkraft, Tabak, gentechnisch veränderte Lebensmittel oder Landwirtschaft, Glücksspiel, Pornografie, Fossile Energieträger, Rohstoffe sowie Unternehmen, welche gegen Humanität, Natur- und Tierrechte und Umweltschutz verstossen<sup>8</sup>. Die PKZH hingegen beachtet die Normen und Konventionen bezüglich mit Streumunition, Anti-Personenminen, ABC-Waffen sowie den UN Global Compact. Zudem werden Kohleproduzenten ausgeschlossen. Wie erklärt die PKZH diese Unterschiede in den Ausschlusskriterien? Bestehen Überlegungen, die eigenen Ausschlusskriterien auszuweiten?
4. Gemäss Angaben der PKZH wurden Ende 2024 auf Grund der Ausschlusskriterien 286 Unternehmen ausgeschlossen. Welche Unternehmen sind dies?
5. Welcher Anteil an den gesamten Anlagen der PKZH kann durch das Stewardship-Engagement abgedeckt werden?
6. Die grösste Investition von rund 27 Mio. CHF in kotierten Immobilien im Ausland tätigt die PKZH per Juni 2024 in «Vonovia». Diese Immobilienfirma ist bekannt dafür, Spekulation mit Immobilien zu betreiben. So wälzt sie unter anderem Kosten für Sanierungen auf die Mieter\*innen ab, einer ihrer Wohnblöcke ist in derart desolatem Zustand, dass Hausteile herabstürzen,<sup>9</sup> und Mieter\*innen müssen fragwürdige Nachzahlungen leisten<sup>10</sup>.

Wie erklärt der Städt rat, dass die PKZH ein solches Unternehmen mitfinanziert, wenn gleichzeitig die Stadtzürcher Bevölkerung mit den Auswirkungen eben solcher Spekulationen zu kämpfen haben? Ist ein solches Unternehmen unter den aktuellen Ausschlusskriterien der PKZH weiterhin zugelassen?

<sup>6</sup> <https://drive.google.com/file/d/1vbB6m4FcPvVbyjD9N35Av6jzwoWfHy5x/view?pli=1>

<sup>7</sup> <https://www.blpk.ch/anlagen-immobilien/anlagen0.html>

<sup>8</sup> [https://www.abendrot.ch/fileadmin/editors/PDFs/Merkblaetter/Abendrot\\_-\\_Merkblatt\\_Nachhaltigkeitsstrategie\\_Abendrot.pdf](https://www.abendrot.ch/fileadmin/editors/PDFs/Merkblaetter/Abendrot_-_Merkblatt_Nachhaltigkeitsstrategie_Abendrot.pdf)

<sup>9</sup> [https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg\\_heide\\_unterelbe/Schutz-vor-herabstuerzenden-Hausteilen-Vonovia-stellt-Bauzaun-auf-Lueneburg,vonovia162.html](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/lueneburg_heide_unterelbe/Schutz-vor-herabstuerzenden-Hausteilen-Vonovia-stellt-Bauzaun-auf-Lueneburg,vonovia162.html)

<sup>10</sup> [https://www.focus.de/finanzen/news/vonovia-erhoeht-miete-wenn-waschmaschine-im-badezimmer-steht-was-betroffene-tun-koennen\\_e4bbe990-e125-489e-a364-56674ee90e47.html](https://www.focus.de/finanzen/news/vonovia-erhoeht-miete-wenn-waschmaschine-im-badezimmer-steht-was-betroffene-tun-koennen_e4bbe990-e125-489e-a364-56674ee90e47.html)

7. Stand 2024 war die PKZH mit über eine Million CHF in die Unternehmen «KBR» und «CAE» investiert. Laut dem «Stockholm international peace research institute» gehörten diese beide Firmen zu den Top 100 Unternehmen der Welt, die Waffen produzieren und militärische Dienstleistungen erbringen<sup>11</sup>. KBR machte über 60% ihres Umsatzes mit dem Waffengeschäft und CAE rund 40%. Wir bitten um eine Stellungnahme des Stadtrates. Ist ein solches Unternehmen unter den aktuellen Ausschlusskriterien der PKZH weiterhin zugelassen?
8. Stand 2024 hielt die PKZH Aktien im Wert von rund 1.6 Millionen CHF des Unternehmen «Leonardo DRS». Laut «Don't bank the bomb», einem regelmässigen Report über nukleare Waffenhersteller, war «Leonardo» mit 25% an «MBDA» beteiligt, welche als Hauptauftragnehmer für ASMPA-Nuklearraketen für das französische Arsenal tätig ist<sup>12</sup>. Inwiefern war diese Investition mit dem Ausschlusskriterium von ABC-Waffen vereinbar?
9. Welche Kriterien nutzt der Stadtrat, um sicherstellen, dass die von ihm nominierten Stiftungsrät\*innen und damit die PKZH bei ihrer Arbeit Klima-, Umwelt- und Biodiversitätsziele verfolgen, die entweder für die Stadt Zürich bindend sind oder darüber hinaus mit den Aktivitäten und Zielen der stadt eigenen Betriebe (z.B. Grünstadt Zürich) und Verwaltungseinheiten vereinbar sind?
10. Wie informiert der Stadtrat die Versicherten über die aktuellen Investitionsentscheide und -Strategien? Wurde darüber nachgedacht, die Versicherten proaktiver zu informieren und eine Befragung durchzuführen?
11. Setzt die Pensionskasse der Stadt Zürich ihre Stimmen Aktionärsversammlungen explizit für Arbeitnehmer:innenrechte und Gewerkschaftsfreundliche Unternehmenspolitik ein? Wenn Ja, was sind Beispiele für einen solchen Einsatz der Stimmen? Wenn Nein, plant der Stadtrat diese Praxis zu ändern?



<sup>11</sup> <https://www.sipri.org/visualizations/2024/sipri-top-100-arms-producing-and-military-services-companies-world-2023>

<sup>12</sup> [https://www.dontbankonthebomb.com/wp-content/uploads/2024/05/PAX\\_Rapport\\_DBotB\\_Unfenable-Investments\\_HERDRUK\\_JUN24\\_FINAL\\_digi\\_spread.pdf](https://www.dontbankonthebomb.com/wp-content/uploads/2024/05/PAX_Rapport_DBotB_Unfenable-Investments_HERDRUK_JUN24_FINAL_digi_spread.pdf)